

# Pressemitteilung

Nr. 39 / 2015

30.07.2015

## Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit aus jahreszeitlichen Gründen

### Arbeitsmarkt

Von Juni auf Juli ist die Arbeitslosigkeit in Chemnitz leicht gestiegen. Mit einer Arbeitslosenquote von neun Prozent waren insgesamt 11.186 Frauen und Männer in der Arbeitsagentur oder im Jobcenter arbeitslos gemeldet. Das sind 255 mehr Menschen als im Juni. Im Vergleich zum Juli 2014 waren 773 weniger Menschen arbeitslos. Damals lag die Arbeitslosenquote noch bei 9,7 Prozent.

Insgesamt sind in der kreisfreien Stadt Chemnitz 2.239 freie Stellen gemeldet. Damit liegt die Einstellungsbereitschaft der Chemnitzer Wirtschaft auf dem Niveau des Vormonats und mit 471 Stellen recht deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Allein im Juli wurden dem gemeinsamen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und des Jobcenters insgesamt 602 freie Stellen gemeldet. Die meisten freien Stellen meldeten Betriebe aus der Zeitarbeit, der Verwaltung, dem Handel, dem Gesundheits- und Sozialwesen sowie aus dem Verarbeitenden Gewerbe.

<b>Arbeitslosenzahl im Juli:</b>	<b>11.186</b>
<b>Arbeitslosenzahl im Vormonatsvergleich (10.931):</b>	<b>+255 oder +2,3 Prozent</b>
<b>Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich (11.959):</b>	<b>-773 oder -6,5 Prozent</b>
<b>Arbeitslosenquote im Juli:</b>	<b>9,0 Prozent</b>

„Die Arbeitslosigkeit ist im Juli allein aus jahreszeitlichen Gründen gestiegen. Das liegt am Schul- und Ausbildungsende, an den zum Quartalsende auslaufenden Befristungen, an auslaufenden Fördermaßnahmen und an der geringeren Einstellungsbereitschaft der Chemnitzer Wirtschaft in den Sommerferien. Diese Entwicklung ist üblich und kein Zeichen für eine Trendwende. Denn der Chemnitzer Arbeitsmarkt steht insgesamt stabil da. Nach dem Ferienende werden Betriebe wieder in größerem Umfang einstellen, denn die Fachkräftebedarfe sind hoch“, sagte **Angelika Hugel**, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Chemnitz, anlässlich der Veröffentlichung der neuen Arbeitsmarktzahlen.

### Ausbildungsmarkt

In Chemnitz sind aktuell noch 411 Ausbildungsstellen zu besetzen. Dem gegenüber stehen 252 Bewerber, die mit Hilfe der Berufsberatung einen Ausbildungsplatz suchen. Damit gibt es deutlich mehr Ausbildungsstellen als Bewerber. Rein rechnerisch werden in diesem Jahr nicht alle Ausbildungsstellen besetzt. Dennoch empfiehlt die Agentur für Arbeit den Unternehmen, nicht auf die betriebliche Ausbildung zu verzichten. Vielmehr sollten Personalentscheider auch schulschwächere Bewerber kurzfristig in die Auswahlprozesse einbeziehen. Denn es zeigt sich oft erst auf den zweiten Blick, dass Schüler trotz schwächerer Leistungen in der Schule für eine Ausbildung gut geeignet sind. Motivation, Engagement und Zuverlässigkeit zeichnen viele Jugendliche aus. Die Arbeitsagenturen bieten zudem Jugendlichen und Unternehmen Unterstützung in Form von Nachhilfe an, sollten zu Beginn oder im Verlauf der Ausbildung Defizite bestehen.



„Die Arbeitgeber, die ihre freien Ausbildungsstellen bisher noch nicht besetzen konnten, sollten die Nachwuchssuche kreativ gestalten und auch schulschwächeren Bewerbern eine Chance im Auswahlverfahren geben. Oftmals offenbart sich erst bei genauerem Hinsehen die Eignung eines Bewerbers. Sie spiegelt sich nicht nur in den Schulzeugnissen, dem Gesundheitszustand, den familiären Rahmenbedingungen oder dem Wohnsitz wider. Jugendliche hingegen, die noch keinen Ausbildungsvertrag in der Tasche haben, sollten schnellstmöglich einen Termin im Haus der Jugend vereinbaren. Die Berater können auch kurzfristig noch gute Angebote unterbreiten“, so **Hugel**.

Die besten Chancen auf eine Ausbildung in Chemnitz gibt es beispielsweise in den Berufen:

1. Elektroniker – Energie-/Gebäudetechnik
2. Elektroniker – Betriebstechnik
3. Mechatroniker
4. Anlagenmechaniker
5. Fachverkäufer – Fleischerei
6. Gebäudereiniger
7. Fachmann Systemgastronomie
8. Industriekaufmann
9. Bankkaufmann
10. Straßenbauer

In allen diesen Berufen gibt es deutlich mehr freie Ausbildungsstellen, als noch suchende Bewerber.

>> [www.dasbringtmichweiter.de](http://www.dasbringtmichweiter.de)

>> Hotline für Jugendliche: 0800 4 5555 00

>> Hotline für Arbeitgeber: 0800 4 5555 20